

Wien. Im landwirtschaftlichen chemischen Laboratorium in der Trunnerstraße explodierte am 20./1. ein Destillationsapparat, wodurch ein Laborant verletzt wurde.

Berlin. Die Kaolinton- und Kohlenwerke A.-G. in Crosta (Adolfhütte) wurde durch Feuer am 20./1. fast vollständig zerstört. Der Schaden soll über 1 Mill. Mark betragen.

Duisburg. Auf einem Schacht der Zechen Konkordia in Oberhausen entstand am 16./1. eine Explosion schlagender Wetter, drei Bergleute wurden getötet.

Kattowitz. Auf der Ferdinandsgruben brach ein Brand aus, der erst nach dreitägiger Arbeit bewältigt werden konnte.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Für die Technische Hochschule zu Aachen sind im diesjährigen preußischen Haushaltsplane 782 000 M neueingestellt bzw. bewilligt worden, welche Summe hauptsächlich für den Neubau und weiteren Ausbau verschiedener Institute, sowie die Erwerbung neuen Geländes dienen soll. Außerdem ist die Schaffung zweier neuer Dozenturen, für allgemeine und Bauhygiene sowie für chemische Technologie der Textilstoffe vorgesehen.

Der Tabakfabrikant Wills, Bristol, hat für eine neu zu begründende Universität, falls der Freibrief binnen zwei Jahren ausgestellt würde, 100 000 £ in Aussicht gestellt.

Das stellvertretende Mitglied des Vorstandes der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Justizrat A. Haueuser - Frankfurt a. M., wurde zum ordentlichen Vorstandsmitglied, die Prokurranten K. Blank - Frankfurt a. M., G. A. Diehl - Höchst a. M. und Dr. A. L. Roques - Frankfurt a. M. zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes bestellt.

Für das Studienjahr 1908 wurde der Agrikulturchemiker Prof. Dr. A. Stutzer zum Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Königsberg gewählt.

Der Physiker Rothé an der Universität Nancy ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Dr. med. Emil Abderhalden, Privatdozent für physiologische Chemie an der Universität Berlin, ist zum Professor ernannt worden.

Den Professortitel erhielt der Privatdozent für Chemie an der Berliner Universität Dr. Jakob Meisenheimer.

Die Professoren des Collège de France in Paris schlugen für den freigewordenen Lehrstuhl für allgemeine Chemie Dr. Matignon, Professor an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Sorbonne, und Dr. Job, Professor an der Universität Toulouse, vor.

Prof. Dr. F. Kurlbaum von der Technischen Hochschule Berlin wurde zum Geh. Regierungsrat ernannt.

Die Société d'Agriculture de France verlieh die große goldene Medaille L. Grandea für seinen Bericht über die Pariser Ausstellung 1900, den Heuzé-Preis der Encyclopédie agricole, herausgegeben von G. Wéry, die goldene Medaille René

Guillin, Direktor des Laboratoriums der Soc. d'Agriculture de France.

Auf eine 25jährige Tätigkeit als ord. Professor kann der Professor der Pharmakologie Geh. Med.-Rat Dr. Hugo Schulz in Greifswald, welcher im 55. Lebensjahre steht, zurückblicken.

Auf eine 25jährige Tätigkeit als Hochschullehrer kann der Ordinarius der Physik an der Technischen Hochschule zu Darmstadt Geh. Hofrat Dr. Karl Schering zurückblicken.

Der bisherige Teilhaber der Lederfabrik Bonames, Jacob D. Mayer & Co., Bonames bei Frankfurt a. M., G. Münzshimer, schied aus der Firma aus, Dr. M. Münzshimer trat als Teilhaber ein.

Am 17./1. verschied plötzlich Fritz Küpper, Vorstandsmitglied der Portlandzementwerke „Wetterau“ zu Köln-Lindenthal.

Am 18./1. starb nach kurzem Leiden der Betriebsingenieur der Elberfelder Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Franz Rauen, im Alter von 56 Jahren.

Am 13./1. starb im 74. Lebensjahre Samuel Banner, Inhaber der Firma Samuel Banner & Co., Ltd., Ölfabrik und Terpentinöldestillation in Liverpool.

Der Herausgeber der „Paint, Oil and Drug Review“, David Van Ness Person, Chicago, starb am 2./1. im 61. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Kohlrausch, F., Kleiner Leitfaden der praktischen Physik. 2. verm. Aufl., 6. bis 10. Tausend. Mit zahlr. Figg. i. Text. Leipzig u. Berlin, B. G. Teubner, 1907. M 4,—

Koranyi, A. v., u. Richter, P. E., Physikalische Chemie u. Medizin. Ein Handbuch. 1. Bd. Mit 27 Abb. Leipzig, G. Thieme, 1907.

Geh. M 1,—; geb. M 1,40

Landauer, J., Die Lötrohranalyse. Anleitung zu qualitativen Untersuchungen auf trockenem Wege. Mit 30 i. d. Text gedruckten Figg. 3. verbess. u. verm. Aufl. Berlin, J. Springer, 1908. M 6,—

Lassar-Cohn, Prof. Dr., Arbeitsmethoden für org.-chem. Laboratorien. 4. umgearb. u. verm. Aufl. Spezieller Teil: 1. Hälfte. Mit 8 Abb. i. Text. 2. Hälfte mit 2 Abb. i. Text. Hamburg u. Leipzig, L. Voß, 1907. geh. M 47,—; geb. M 52,—

Lots, R., Fabrikbauten. Mit 149 Abb. im Text (Bibliothek d. gesamten Technik, 65. Bd.) Hannover, M. Jänecke, 1907.

geh. M 3,20; geb. M 3,60

Mercks Reagenzienverzeichnis. Enthaltend die gebräuchlichen Reagenzien u. Reaktionen, geordnet nach Autorennamen. Zum Gebrauch für chem., pharm., physiolog. u. bakteriolog. Laboratorien, sowie für klinisch-diagnostische Zwecke. 2. Aufl. Im Buchhandel zu beziehen durch J. Springer, Berlin, 1908.

Rolleff, Dr. M., Grundriß der physikalischen Chemie. Mit 13 Abb. Leipzig, G. Thieme, 1907. M 5,—

Rhenius, Geh. Reg.-Rat, Dr., W., Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12./5. 1894. Erläutert von Rh. 2. Aufl. Berlin, C. Heymann, 1908. M 2,50

Roßmäßler, F. A., Toxikologie oder die Lehre von

- den Giften. (Chem., technische Bibliothek Bd. 309.) Wien und Leipzig, Hartleben.
geh. M 3,—; geb. M 3,80
- Rottmann, W.**, Die Untersuchung und Verbesserung des Wassers für alle Zwecke seiner Verwendung. Mit 71 Figg. i. Text. (Bibliothek d. gesamten Technik, 67. Bd.) Hannover, M. Jänecke, 1907.
geh. M 2,20; geb. M 2,60
- Schipmann, W.**, Aus d. Praxis eines Glashüttenfachmannes. 2. Teil: Wannen. Mit 16 Abb. i. Text u. 12 Tafeln. (Bibliothek d. gesamten Technik, 75. Bd.) Hannover, M. Jänecke, 1908.
geh. M 2,—; geb. M 2,40
- Schmidt, H.**, Photographisches Hilfsbuch für ernste Arbeit. II. Teil: Vom Negativ zum Bilde Berlin, G. Schmidt, 1907.
geh. M 4,—; geb. M 5,—
- Slingervoelt-Ramondt, A.**, Zur Geschichte der Kautschukforschung. Zusammenstellung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen aus d. Gesamtgebiet des Kautschuks. Dresden, Steinkopff & Springer, 1907.
M 1,50
- Stolzenwald, G.**, Industrie des Sulfats, der Salzsäure und der Salpetersäure. Mit 29 Abb. im Text. (Bibliothek d. gesamten Technik, 62. Bd.) Hannover, M. Jänecke, 1907.
geh. M 2,20; geb. M 2,60

Bücherbesprechungen.

Photographisches Hilfsbuch für ernste Arbeit. Teil II.
Vom Negativ zum Bilde. Von H. Schmidt. Gr.-8°, VIII u. 226 S. Verlag von Gustav Schmidt, Berlin W. 10.

geh. M 4,—; geb. M 5,—

Der vorliegende Band behandelt die Retusche des Negativs, die Kopierverfahren und die Fertigstellung des positiven Bildes. Beim Lesen des Buches kann man sich dem Eindruck nicht verschließen, daß der Verf. sowohl die theoretische wie die praktische Seite der Photographie ausgezeichnet beherrscht. Der Stil ist flott, die Ausdrucksweise klar und leicht verständlich. Allen denen, die die Photographie nicht als Spielerei betreiben, sondern es in dieser schönen Kunst etwas weiter bringen möchten, sei das Schmidtsche Buch angelehnlichst empfohlen, es wird auf keine Frage eine Antwort schuldig bleiben. *K.*

Photographisches Rezept-Taschenbuch. Eine Sammlung von erprobten Rezepten für den Negativ- und Positivprozeß unter Berücksichtigung der neusten Verfahren von P. H a n n e k e. 176 S. Verlag von Gustav Schmidt, Berlin W. 10.

M 2,25

Der Name des Herausgebers bürgt dafür, daß die in dem Buche zusammengestellten Rezepte wirklich praktisch und bewährt sind. Auch der Fach- und Reproduktionsphotograph wird manches Wertvolle finden. Wo die von den Fabriken für ihre Erzeugnisse empfohlenen Vorschriften wiedergegeben werden, hätten besser die neuesten Rezepte Aufnahme finden sollen, so z. B. bei den Sensibilisatoren. Der Text ist außerordentlich reichhaltig, auch die seltener betretenen Gebiete der Photographie sind berücksichtigt worden unter Fortlassung der in der Photographie so lange Zeit beliebten komplizierten alchymistischen Rezepte. *K.*

Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12./5. 1894. Erläutert von Dr. jur. W. R e n n i u s, Geh. Reg.-Rat, Direktor im Kaiserl.

Patentamt, 2. Aufl. Berlin, C. Heymanns Verlag, 1908. (Taschengesetzesammlung 31.)
M 2,50

Der bekannte Kommentar liegt jetzt in einer zweiten, wesentlich vermehrten Auflage vor. Durch seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Abteilung für Warenzeichen besonders kompetent hat es der Verf. verstanden, in knapper Form ein sehr übersichtliches Bild der patentamtlichen und gerichtlichen Praxis auf diesem Gebiete zu geben. Alle wichtigen und für die Praxis in Betracht kommenden Entscheidungen sind für die Erläuterung des Gesetzes verwertet worden. Ein sehr ausführliches Sachregister ermöglicht dem Benutzer des Buches, sich sofort darüber zu unterrichten, welche Stellung die maßgebenden Instanzen in bezug auf die Schutzfähigkeit von Bild- und Wortzeichen (Antipyrin, Agfa, Ichthyol usw.) eingenommen haben. Der Wert des Buches für die Praxis wird dadurch noch erhöht, daß denselben im Anhang ein Abdruck der verschiedenen Ausführungsverordnungen und der internationalen Verträge auf dem Gebiete des Warenzeichenschutzes beigegeben ist. *Kl.*

Grundzüge der Elektrochemie auf experimenteller Basis. Von Robert Lüpk e. Fünfte Aufl. von E. B o s e. Berlin, J. Springer, 1907.

M 6,—

Lüpk e s Elektrochemie ist ein alter Bekannter, dessen Vorzüge, lebendige anschaulichkeit und gediegene Benutzung moderner Theorien, jedem Elektrochemiker geläufig sind. Die Neubearbeitung durch Prof. B o s e - Danzig hat in pietätvoller Weise den Charakter des Buches intakt gelassen — hier und da vielleicht etwas zu sehr, z. B. S. 245, 246, Laden der Akkumulatoren mit Daniell-Elementen —, hat aber dabei auch die neuen Fortschritte des Gebietes in bester Weise berücksichtigt, z. B. S. 4911, die Erfolge der Elektronentheorie u. a. In diesem Sinne würde der Ref. auch den Ersatz des „Voltameters“ durch das „Coulometer“ nach dem Vorschlage von R i c h a r d s gerne begrüßt haben. „Voltmeter“ ist durchaus irreführend, auch nicht einmal historisch begründet, denn sein Erfinder F a r a d a y sagt Volta-Elektrometer, d. h. Meßapparat für Voltaelektrizität, im Gegensatz zu Reibungselektrizität. Und gerade solche Einführungsbücher wie das vorliegende wären berufen, die allmäßliche Ausmerzung dieses ungeeigneten Namens zu betreiben. Doch dies ist schließlich eine Ansichtssache und in allen Fällen natürlich eine Kleinigkeit, die mit dem Wert des Buches nichts zu tun hat. Dies wird sich zweifellos, wie der Herausgeber hofft, „in gleichem Maße wie die früheren Auflagen die Sympathien eines großen Leserkreises erwerben.“ *Bodenstein.*

Die elektrischen Öfen. Erzeugung von Wärme aus elektrischer Energie und Bau elektrischer Öfen. Von W i l h e l m B o r c h e r s. 2. Aufl. Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1907.
M 7,—

Daß ein Buch nach kurzer Zeit in zweiter Auflage erscheint, kann auch einmal als unerfreuliche Tat- sache gelten, wenn nämlich wie im vorliegenden Falle das Buch eine Einzellieferung eines größeren Werkes darstellt und die Ausgabe der übrigen Lieferungen so langsam erfolgt, daß von den erschienenen Neuauflagen nötig werden, längst ehe